

SALÓ

Jahresausstellung 2016

**SALZBURGER  
KUNSTVEREIN**





© Julia Amelie

## **Julia Amelie**

### Boom

2016

Videoloop, 4:3

Preis: EUR 2000

Wie lassen sich Frieden und Wohlstand in unserer Gesellschaft mit dem aktuellen wirtschaftlichen, politischen und militärischen Interventionismus außerhalb unserer Sphäre in Einklang bringen, wenn diese Einmischung die andere Seite der Medaille bildet? Was bedeutet Krieg? Für die Werkserie „Bang Bodies“ bedient sich Julia Amelie westlich geprägter Symbole und Methoden aus der Werbe-, Konsum-, und Unterhaltungsindustrie und stellt sie militärischen Elementen gegenüber. In dieser konfrontativen Situation untersucht die Künstlerin ihre eigene Position in scheinbar außer Kontrolle geratenen gesellschaftlichen Zusammenhängen.



© Maurizio Cirillo

### **Maurizio Cirillo**

Zurück sieht der Weg ganz anders aus

2016

Tinte auf Solid-Ink-Druck, gerahmt

60 × 84 cm

Preis je Bild: EUR 900

Die Reihe aus übermalten Handyfotos entstand infolge einer Reise nach Italien im August 2015. Wesentlich war das Aufgreifen der Sehnsucht und das Nachempfinden der Figur des Reisenden aus Mitteleuropa auf dem Weg Richtung Süden. Damit einhergehend stellen sich Fragen nach dem Brechen mit diesen gängigen Routen, wo bereits die umgekehrte Richtung von Süd nach Nord andere Konnotationen hervorruft. Die Arbeit erzählt vom Unterwegssein und vom Reisen, sie wird zur Landkarte nicht im klassischen Sinn, sondern vielmehr meiner eigenen Vorstellung.



© Elisabeth Czihak

## **Elisabeth Czihak**

Ohne Titel (aus der Serie „B17“)

2012

analoger C-Print, auf Alu-Dibond kaschiert, gerahmt

124 × 124 cm

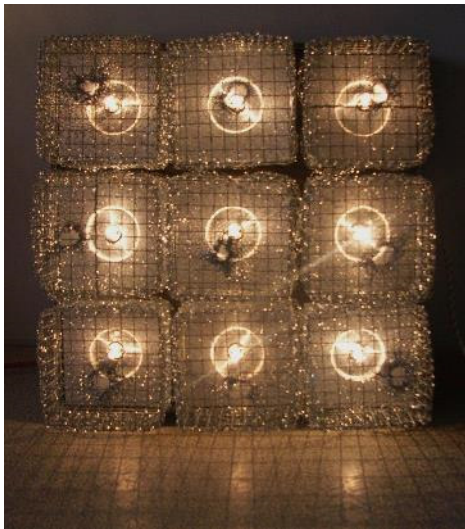
1/3

Auflage: 3 Stück + 2 AP

Preis: ohne Kaschierung u. Rahmen EUR 3200

Preis: inkl. Kaschierung u. Rahmen EUR 4500

Elisabeth Czihaks großformatige Fotografie *ohne Titel* zeigt einen unter rätselhaften Umständen radikal verbogenen Heizkörper. Das Foto steht im Kontext von Czihaks Interesse an verlassenen Gebäuden und Wohnungen. Ihr geht es hier vor allem um das Aufspüren von Vergangenen, Flüchtigen, Transformatorischem. Der Bruch des rein Dokumentarischen liegt in der Tatsache, dass sie nie den ganzen Raum, sondern immer nur Ausschnitte zeigt und auch darauf verzichtet, Ort, Zeit und Umstände näher zu bezeichnen. Die Räume bekommen dadurch etwas Poetisches. Durch seine absurde, unerklärliche Verformung und den dadurch bedingten Verlust seiner Funktionalität steht der Heizkörper wie eine Skulptur da und kann im Kontext Kunst reflektiert werden. *Petra Noll*



## **Helmut Drucker – Kabelmann**

### Drathwaschel – Kreuz

2016

Pappelholz lasiert, Eisengitter

12 Volt / 48 Schaltkreise à 10 Watt

Jeder Lichtpunkt kann manuell und einzeln geschaltet werden.

82 × 121 × 14 cm

Preis: EUR 2400

© Elisabeth Drucker/Kabelfrau



### Kanisterlampe, BROT (1+2)

2016

Plastik

je Kanister 230 Volt / 3-5 Watt LED Glühbirnen

38 × 28 × 33 cm

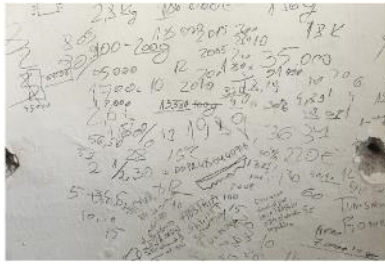
Preis: EUR 150 (pro Kanister)

© Kabelmann

*Ein wesentlicher Aspekt meiner Bauart ist die visuelle Kommunikation.*

Das Modul-Lampenkonzept beruht auf der Einfachheit, die sich in unzähligen Bildern immer wieder neu erfindet, jedoch im Kern gleich bleibt. Da jedes Modul einzeln geschaltet werden kann, ergibt sich eine mannigfache Variationsmöglichkeit in Kombination mit Material und Licht: eine Lampe, die sich in ihrer Form auf das Wesentliche beschränkt, den Zeitgeist spiegelt, kommunikativ sowie plakativ einsetzbar ist.

*Jeder Arbeitsprozess, jedes Werkstück fesselt mich, um erlöst zu werden – es ist eine langsame und zugleich schnelle Bewegung, die von innen nach außen drängt.*



© Christian Ecker

## **Christian Ecker**

Ohne Titel (Schanzlgasse 1) Nr 5169, Nr 5422, Nr 5417

2015

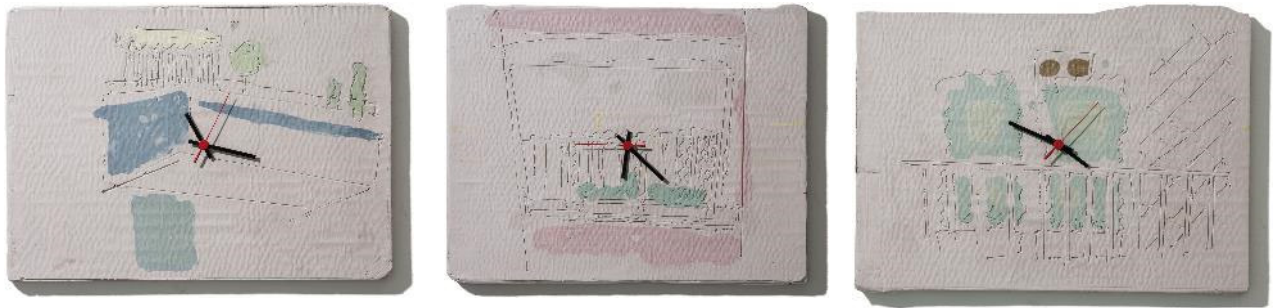
UV-Print auf Alu-Dibond

46 × 70 cm

Auflage: 5 Stück

Preis: je EUR 600

Ein Blick in den Orkus der Gesellschaft, von dem niemand Notiz nehmen wollte, ein Dokument aus den Schreckenskammern der Einsamkeit, über die niemand etwas erzählt bekommen wollte. Christian Ecker richtet sein Augenmerk auf das, was sich dem sozialen Gewissen verbirgt: die Menschen, die hier ihre Spuren und Nachrichten hinterlassen haben, sind zur Unsichtbarkeit verurteilt – weggesperrt, nicht gesehen, nicht gehört. Eckers Fotografien sind Dokumente eines Sehenden, der das Übersehene in die Sphäre der Wahrnehmung zurückholt. *Margit Zuckriegl*



© Lukas Dostal

## Georg Frauenschuh

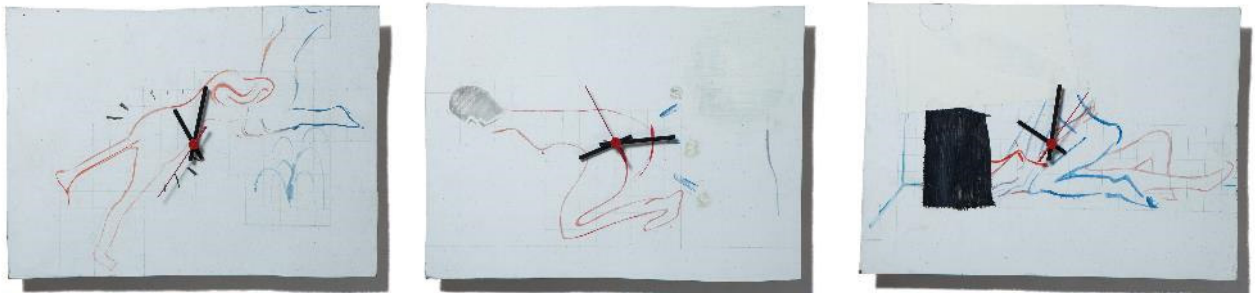
VIEW II (Uhren I-III), 3-teilig

2014

Gipsrelief, Quarz-Uhrwerk

ca. 36 × 51 × 4 cm

Preis: EUR 3500 (3 Teile)



© Lukas Dostal

## Georg Frauenschuh

Uhr IV, I, V

2012

Hartfaserplatte, Acrylfarbe, Lack, Quarz-Uhrwerke

ca. 33 × 45 cm

Preis je Bild: EUR 1200

[...] Drittens: Prüfe die Funktion. Bildende Kunst hat keine Funktion; ihre Schönheit besteht darin, zwecklos zu sein. Jedes Kunstwerk, das Funktionalität in sich trägt, läuft seinem wirklichen Wesen entgegen.

Die Kunstwerk-Uhr fordert ihre eigene Schönheit heraus und legt nahe, dass jede Anziehungskraft bloße Dekoration ist. Wenn ihre Zeiger wandern, kritisiert das schrittweise und doch beharrliche Klicken der Kunstwerk-Uhr ihre eigene Existenz. Dass die Zeiger nicht die Zeit verraten, ist verräterisch. Sie beziehen sich nicht auf Zeit, sie assoziieren sie nur. Ihr Mangel an Funktionalität ist *alles*. [...] *Sarah Waring*





## **Heribert Friedl**

### Fixed Onion Odour

2014/2015

Epoxidharz, Partikeleinschlüsse, Letraset

ca. 67 × 50 cm

Preis: EUR 5000

© Garfield Trummer



© Garfield Trummer



© Garfield Trummer

### Summer Breeze

2014/2015

Epoxidharz, Partikeleinschlüsse,  
Letraset

ca. 60 × 50 cm

Preis: EUR 5000

### Vintage Hipster Fust

2014/2015

Epoxidharz, Partikeleinschlüsse,  
Letraset

ca. 35 × 37 cm

Preis: EUR 4000

Genauer gesagt ist es die Luft selbst – und was in ihr schwebt und tanzt, bis es sich der Schwerkraft ergibt und zu Boden sinkt –, die sich zeigt, sich abdrückt, abbildet, ein Bild abgibt, das einem Druck oder einer Radierung verwandt scheint. „LUFTDRUCK“ ist also ganz wörtlich zu nehmen. *Thomas Wagner*

Im Gegensatz zu den „Luftdrucken“, werden bei diesen Arbeiten nicht bestimmte kleine Bezirke eines Raumes (mein Atelier) abgedruckt, sondern der Raum wird nach „Fundstücken“ (toten Insekten, Staub, kleine unscheinbare Partikel) abgesucht. Diese zeitlichen Dinge werden dann in einer amorphen Form (Epoxidharz) archiviert und mit Schriftfragmenten kontextualisiert.



© die angewandte/Josef Schauer-Schmidinger

## **Stephan Genser**

### Thinkin Bout You

2016

Kunststoff, Metall, Epoxyharz, Kleidung, Schuhe

ca. 300 × 60 × 60 cm

Preis: EUR 4200

*Or do you not think so far a head?  
Cause I've been thinkin bout forever  
(Danke, Frank!)*

Kunst entsteht für mich dort, wo die Welt der Ideen und die materielle Welt aneinanderstoßen. Weil dort die Probleme auftauchen. Materialien haben ein Eigenleben – Holz bricht, Metall verbiegt sich, Papier schwindet und dehnt sich aus. Nie tun sie das, was sie sollen. *Exact science, Mister Angier, ist not an exact science.* Kunstwerke transportieren Ideen, bleiben aber Objekte – das Geheimnis liegt an der Oberfläche. In diesem Spannungsfeld bewegen sich meine Arbeiten.



© Daniela Grabosch

## **Daniela Grabosch**

[sa'lo] ['solo] [sal'o] - coordinates of history / algorithms for reality

TO THE MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS #01

2016

HD-Video, 16:9, Farbe, ohne Ton, 7 min 56 sec

Google-Maps aufgenommen mit Screenflow™

Das Video TO THE MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS #01

ist Teil einer größeren, variablen Installation.

Preis: EUR 1500

Die Annäherung an einen unbekanntes Ort – basierend auf einer Suche im virtuellen Raum. Eine konstruierte Realität, in der sich aktuelle Daten und geschichtliche Informationen vermischen. Virtuelle Bewegungen, Ebenen, verschränkte Blickwinkel und Verbindungen, Informationsüberlagerungen, Realitätsüberschneidungen, Begriffserklärungen – die Archivierung von Zwischenräumen. Das virtuelle Erfassen eines Ortes: *Saló* (die Stadt am Gardasee). [1942-1945 unter Mussolini] *Repubblica di Saló*. Das damalige Außenministerium: heute ein Ort für Touristen – das *Hotel Laurin* [Pier Paolo Pasolini's Aufenthaltsort, während er 1975 seinen Film *Saló, or the 120 Days of Sodom* drehte].



© Gunda Gruber

## **Gunda Gruber**

outsideout

2016

Video, 8 min

Auflage: 5 Stück

Preis: EUR 1000

das atelier und eine darin anwesende künstlerin werden von der gesellschaftlichen realität eingeholt. filmaufnahmen von demonstrationen/protestmärschen verschiedener politischer haltungen zur flüchtlingsfrage erscheinen auf einer leeren leinwand, breiten sich immer mehr aus und ergreifen schließlich besitz vom gesamten raum.

ein ungreifbares geflecht aus öffentlichem und privatem raum/aussen- und innenraum entsteht. szenen der demonstation scheinen sich für kurze momente auch auf die künstlerin zu beziehen die ihrerseits zu einer darstellerin im filmischen geschehen wird.

wo und auf welche weise kann/will man künstlerisch position beziehen im spannungsfeld von individuellen und gesellschaftlichen fragestellungen.

entstanden während eines parisaufenthaltes im sommer 2016 – während des (noch immer andauernden) ausnahmezustandes und den dazugehörigen maßnahmen zum schutz der öffentlichen ordnung.



© Elisabeth Gröbl

**Elisabeth Gröbl**  
Studio # 7 Thomas Roth,  
Frankfurt

2009

Skulptur, Fotografie

165 × 121 cm

Auflage: 5 Stück + 2 AP

Preis: EUR 6000



© Elisabeth Gröbl

Studio # 16 Walter Niedermayr,  
Bolzano

2011

Skulptur, Fotografie

165 × 121 cm

Auflage: 5 Stück + 2 AP

Preis: EUR 6000

Ausgangspunkt dieser Arbeit sind Ateliers von Künstler\_innen. Alles was sich im Raum befindet, das heißt Kunstwerke, Materialien, Werkzeuge, Equipment und Möbel, werden zu einem Quader verdichtet. Wenn am Ende alles zu dieser Form von Skulptur gestapelt wurde, ist der gesamte Arbeitsraum bis auf den Quader leer, es zeigt sich eine völlig veränderte Raumsituation. Als Resultat aus diesem Prozess entsteht jeweils eine frontale Fotoaufnahme.





War Room 2 - Moscow Diorama, © Katharina Gruzei

## **Katharina Gruzei**

### War Rooms

2016

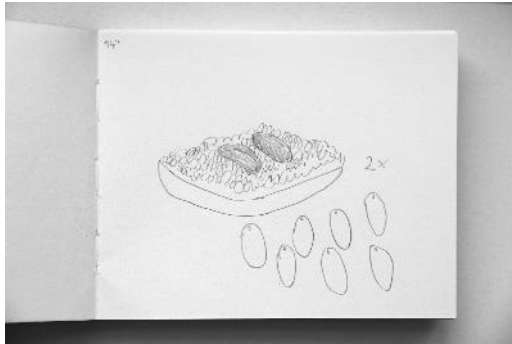
10-teilige Fotoserie

Fine-Art Print auf Alu-Dibond, 66,5 × 100 cm, gerahmt

Auflage: 5 Stück + 2 AP

Preis: EUR 4500

Für die Fotoserie *War Rooms* hat Katharina Gruzei sonderbare Räume in einem Moskauer Museum aufgespürt. Im Zentralmuseum des Zweiten Weltkriegs schwenkt sie ihren Blick auf Bereiche abseits der großen Kriegsdioramen und fokussiert Teile des Raumes, in denen museale Strukturen und Strategien der Inszenierung sichtbar werden. Dort treten pathetische Kriegsmalereien an den Wänden in einen skurrilen Dialog mit der funktionalen Ebene des Museums. Reale Gegenstände werden zu bizarren Objekten, die in absurder Weise mit ihrer Umgebung in Korrespondenz treten.



© Julia Gutweniger

## **Julia Gutweniger**

4. - 24. August

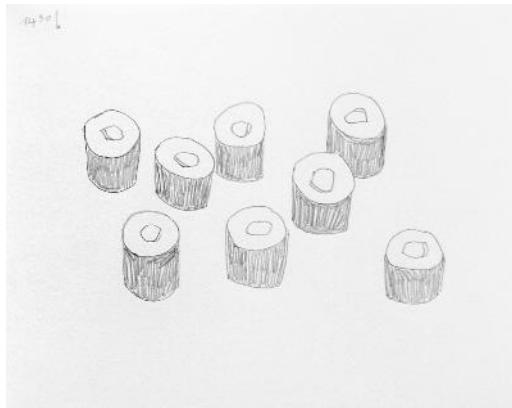
2016

Bleistift auf Papier, gebundenes Zeichenbuch

12 × 15 cm, 70 Seiten

gedruckte Auflage: 30 Stück

Preis pro Stück: 40 EUR



© Julia Gutweniger

Ohne Titel (Maki, 14.30 Uhr)

2016

Bleistift auf Papier

60 × 80 cm

Auflage: Original

Preis: EUR 860

Das für die Ausstellung gesuchte Salz in der Suppe wird in der Arbeit 4. - 24. August wortwörtlich genommen: Um zeichnerisch in Übung zu bleiben, setzt sich Julia Gutweniger einen bestimmten Zeitraum fest, in dem sie sämtliche zu sich genommenen Mahlzeiten zeichnerisch festhält. Täglich offenbaren sich ihr so mindestens drei unterschiedliche Motive, die gezeichnet werden wollen. Eine Magenverstimmung und die damit einhergehenden Solettistangerl sorgen für Dramaturgie. Es entsteht ein kleinformatiges Zeichenbuch, in welchem sich in reduzierten Bleistiftzeichnungen Nudeln, Pilzrisotto, Sushi und Schokopudding sammeln.



© Lena Rosa Händle

## **Lena Rosa Händle**

### Cat, Laughing Inverts

2006

analoger C-Print, gerahmt, Museumsglas

136 × 102,5 cm

Auflage: 5 Stück + 1 AP

Preis: EUR 2500

Zum anderen stellte Proust die ihn real umgebende heteronormative Welt in der Fiktion als eine einzige lesbische Verschwörung dar. Denn Prousts reale männliche Liebhaber werden im Roman zu Frauen (um sich selbst nicht zu outen), die, wenn sie sich dem heterosexuellen Druck der Realität fügen, Beziehungen mit Frauen beginnen, die in der fiktiven Perspektive invertiert, nämlich lesbisch werden. So entsteht ein Irrealisierungseffekt, in dem das Normale als immer schon „invertiert“, die Welt der Invertierten jedoch als immer nur eine weitere Drehung und Wendung der ohnehin schon gewendeten und zur Wendung bereiten Personen figuriert.

*Diedrich Diedrichsen*

Das gleichnamige Künstlerin-Buch *Laughing Inverts* (Leineneinband, 16,4 × 24 cm, 200 Seiten mit Texten u.a. von Diedrich Diedrichsen) ist 2015 im Kehrer Verlag erschienen.





## **Michael Heindl**

### Tree

2013

Intervention Wien, Hamburg

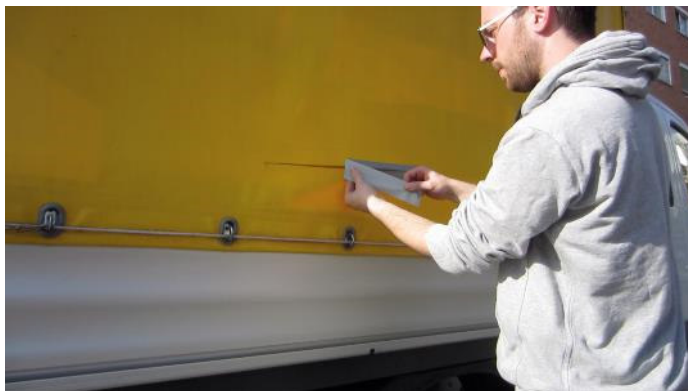
Video, 4 min 10 sec

Auflage: 20 Stück

Preis: EUR 800

© Michael Heindl

Ich grub einen Baum in einem Wiener Park aus und zerlegte ihn so, dass er in einer Tasche, welche den allgemeinen Kriterien für Handgepäck auf Flughafen entsprach, verstaut werden konnte. Mit diesem Gepäckstück nahm ich darauf hin einen Flug nach Hamburg. Dort angekommen, suchte ich nach einem geeigneten Platz im öffentlichen Raum, um die Pflanze dort wieder zusammzusetzen und einzupflanzen.



### Zwischenlösung (Workaround)

2013/14

Interventionen Wien, Berlin,

Timișoara

Objekt, Radius: 45 cm

Video, 7 min 30 sec

Auflage: 20 Stück

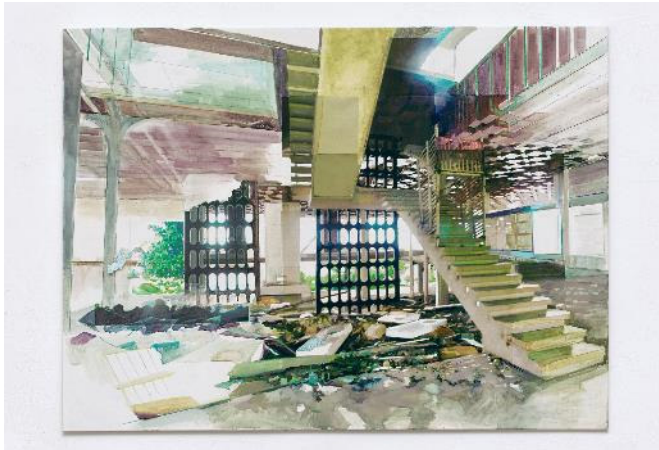
Preis Film: EUR 800

Preis Objekt: EUR 2500

© Michael Heindl

Diese Arbeit setzt sich einerseits aus einer Serie von kleinen Interventionen im städtischen Raum zusammen, die filmisch dokumentiert wurden. Andererseits kam es im Laufe dieser zahlreichen Eingriffe zur Entstehung eines Objektes, das in Verbindung mit dem Film präsentiert wird.

Über den Zeitraum eines Jahres suchte ich in urbanen Umgebungen gezielt nach beschädigten Gegenständen, die zuvor von Menschen provisorisch mit Klebeband repariert worden waren. Fand ich solche, begann ich die Klebestreifen abzuziehen, bis das jeweilige Objekt wieder in seinen ursprünglichen kaputten Zustand zurückversetzt war. Die abgezogenen Klebebänder nahm ich als *objet trouvés* mit nach Hause und rollte sie dort schrittweise auf.



**Moni K. Huber**

Hotelruine Haludovo #5

2015

Öl/Aquarell/Papier auf Leinwand

140 × 190 cm

Preis: EUR 5400

© Moni K. Huber



Collage Hotel Palace

2016

10-teilig

Aquarell/Inkjetprint auf Papier

ca. 70 × 84 cm

Preis: EUR 1800

© Moni K. Huber

Die Hotelruinen der ex-jugoslawischen Küste erzählen von der 1960er-Jahre-Utopie eines „erschwinglichen Arkadien“ (Maroje Mrduljaš) für Urlauber aus Ost und West, aber auch von den Folgen eines mörderischen Bruderkrieges. Die Arbeiten von Moni K. Huber nehmen diese selbst in ihrem devastierten Zustand beeindruckenden Bauten zum Anlass künstlerischer Reflexion über Architektur und Natur. *Iris Meder*

In einer eigens entwickelten Collagetechnik baue ich mit Hilfe fotografischer Details, auf Aquarellpapier ausgedruckt, meine Motive auf der Leinwand nach. In der hier gezeigten Arbeit belasse ich Fragmente vorangegangener Arbeitsschritte unbearbeitet und lose auf der Leinwand, andere Teile werden überarbeitet. Das Spiel von Konstruktion und Dekonstruktion beginnt.



**Karen Irmer**

Edition *Don't Come Back*  
Drain

2015 (2011)

Fotografie auf Alu-Dibond

24 × 36 cm

4/10

Auflage: 10 Stück + 1 AP

Preis: EUR 490

© Karen Irmer



Edition *Don't Come Back*  
Drift

2015 (2011)

Fotografie auf Alu-Dibond

24 × 36 cm

4/10

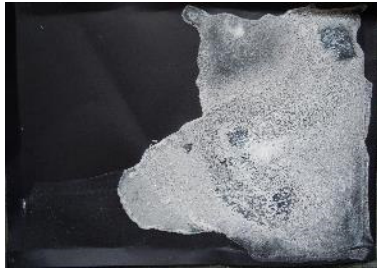
Auflage: 10 Stück + 1 AP

Preis: EUR 490

© Karen Irmer

Dämmern, der gleichermaßen intuitiv wirkende wie programmatisch greifende Werktitel dieser (...) fotografischer Bilder Karen Irmers umschreibt wesentliche Eigenschaften ihrer Vorgehensweise sehr genau. Changierende Lichtstimmungen, kaum merkliche Übergänge, die sich allmählich vom Hellen ins Dunkle und wieder zurück bewegen, markieren Landschaften als atmosphärische Innenbilder, die jedem theoretischen Konstrukt, wie man sie denn nun sehen müsse, mit ästhetischer Souveränität und intuitiver Leichtigkeit gegenüber treten.

*Thomas Elsen*



© Violeta Ivanova

## **Violeta Ivanova**

### Salt

2016

(zwei Arbeiten von der Reihe, Nr. 2 und Nr. 3)

Salz auf Papier

35 × 25 cm

Preis pro Stück: EUR 500

*Salt* ist Teil einer experimentellen Reihe, die sich mit der Untersuchung von unkonventionellen Kunstmaterialien beschäftigt. Ein Beispiel dafür ist Salz, welches in der Menschheitsgeschichte eine große Rolle spielt. Einerseits ist es als ein traditionales Konservierungsmittel bekannt, andererseits hat Salz auch eine stark korrosive, zerstörerische Wirkung auf eine Vielzahl von Materialien. Genau diese Linie zwischen Bewahren und Zerfall wurde in *Salt* beobachtet. Ein anderer Aspekt in dieser Experimentierreihe ist die Zeit – jedes Stück wurde durch einen relativ langen Trocknungsprozess erzeugt, welcher bis zu drei Wochen lang die Arbeit ständig veränderte.



© Violeta Ivanova

### Negative Mountain # 2

2016

Kohle auf Papier

20 Stück

5 × 9 cm auf 90 × 61cm

Preis: EUR 1500

*Negative Mountain #2* setzt sich wiederholt mit reliefartigen Strukturen auseinander, die das Unbewusste oder das Verborgene in der menschlichen Psyche darstellen. Die 20-teilige Arbeit wird in zwei langen Reihen präsentiert, jedes Stück funktioniert wie ein zufälliger Schnappschuss. Der/ Die Betrachter\_in sucht jedoch nach Ordnung und bildet einen Horizont in einer nicht-komponierten Landschaft. Ein Versuch etwas Formloses zu strukturieren.





© Marion Kalter

**Marion Kalter**

Ohne Titel (aus HERSTORY)

2014

24 × 40 cm

Auflage: 7 Stück + 2 AP

Preis: EUR 800 (1500 für beide)



© Marion Kalter

Ohne Titel (aus HERSTORY)

2006

18 × 24 cm

Auflage: 7 Stück + 2 AP

Preis: EUR 800 (1500 für beide)

Aus HERSTORY:

Bild 1:

*Ich* bin mit meiner Mutter und meinem Vater. Es ist ein sonniger Sommertag. Wir entfernen uns vom Haus und gehen baden. Wir nähern uns dem kleinen blauen Schwimmbecken.

Bild 2:

*Ich* bin mit meinem Vater und meinem Onkel an einem Fluss. Es ist ein regnerischer Sommertag. Wir sind nackt. Wir kommen vom Baden, haben das rote Boot verlassen. Mein Vater hält einen Stecken in der Hand und führt uns.

Sind diese Bilder die Darstellung einer idealisierten Kindheitserinnerung?



© Eginhartz Kanter

## **Eginhartz Kanter**

### Noisescapas – Greetings from Austria

2015

6-teilige Postkartenserie, digitaler Farbdruck

12 × 17,5 cm

Auflage je Postkarte: 1000 Stück

Preis: gratis / zur freien Entnahme

Die Serie existiert ebenfalls im Format 90 × 60 cm,  
digitale C-Prints, kaschiert auf Alu-Dibond, gerahmt.

Auflage: 3 Stück + 1 AP

Preis: je EUR 700 / komplette Serie EUR 3000

Die Postkartenserie „Noisescapas – Greetings from Austria“ thematisiert auf humoristische Weise eine optische Nebenwirkung des zunehmenden Verkehrsaufkommens. Die Serie hebt die ästhetische Qualität, über welche die „Raumteiler“ durchaus verfügen, hervor. Es wurden Orte gefunden, an denen sich die Lärmschutzwände in besonders reizvoller Weise in die österreichische Landschaft einfügen und an denen nicht sofort klar ist, welchen Zweck die Elemente haben. Anwohner\_innensiedlungen oder Ähnliches fallen bei der Betrachtung der Sujets erst

auf den zweiten Blick auf. Die Ausarbeitung der Fotos als Postkartenserie erhebt die sichtbehindernden Schutzwände ironisierend zur Sehenswürdigkeit.



© Ulrike Königshofer



Foto: Reinhold Zisser / © Ulrike Königshofer

## **Ulrike Königshofer**

wind, recorded on 27.10.2015

2015

Ventilator, Rekorder, diverse Verstärkermodule, Fotografie

Variable Dimensionen

Preis: EUR 9700

In dieser Arbeit wird Wind aufgezeichnet, wie bei einer Tonaufnahme, allerdings ist hier nicht das Geräusch Thema der Aufnahme sondern die Windstärke. Als Aufnahmeinstrument dient ein Windrad mit Dynamo, der durch die Bewegung elektrische Impulse erzeugt, die aufgenommen und (verstärkt) von einem Ventilator wieder 1:1 abgespielt werden. Durch die Ausstellung weht damit sozusagen der Wind von einem vergangenen Zeitpunkt und Ort.

Die Arbeit spielt mit der Erzeugung von Information und dessen Übersetzung. Aus einem Phänomen der Natur (Wind) wird ein elektrisches Signal generiert, das – erst



einmal gewonnen – theoretisch auf mannigfache Weise wieder ausgegeben werden könnte.



© Miye Lee

## **Miye Lee**

### **Bild-Vase 1**

2016

Bild: Acryl auf Leinwand, 120 × 125 cm

Preis: EUR 3400

Vase: Aufglasurfarben auf Steinzeug, 51 × Ø 30 cm

Preis: EUR 5400 (EUR 7920 für beide)

*Vase in Kooperation mit dem Keramikstudio  
an der Universität für angewandte Kunst in Wien*

Meine Malerei auf Vasen zu übertragen entspringt der Idee, die lebhaften, leuchtenden Farben auf einer neuen/anderen Oberfläche noch brillanter zum Ausdruck zu bringen. Das Bild auf die Vase zu übertragen ist auch eine Transformation vom zweidimensionalen Bild zum dreidimensionalen Raum.

So wird nicht einfach das Motiv eines Bildes auf eine Vase gedruckt, sondern jede Vase wird eigens von mir bemalt. Beim Malen muss ich mich mit der Situation des Malens im Raum, der Bewegung um das Objekt herum und der Tatsache des nicht auf einen Blick wahrnehmbaren Bildes auseinandersetzen. Umgekehrt ist es auch für den/die Betrachter\_in erforderlich das fertige Bild durch Bewegung im Raum um die Vase zu erfassen. Durch die glatte, spiegelnde Oberfläche der Vase wird auch die Umgebung durch Spiegelungen und Reflektionen stärker miteinbezogen. Meine Vasen sind als Objekt/Skulptur, eben nicht als funktionaler Gebrauchsgegenstand zu verstehen.



© Dominik Louda

## **Dominik Louda**

### Ohne Titel

2015

Öl, Gouache und Spachtelmasse auf Leinwand

160 × 120 cm

Preis: EUR 4900

Räume sind das zentrale, leitende Motiv in den Arbeiten von Dominik Louda. Seine Bilder stellen aber keine realen Räume, Plätze oder Orte dar. Es sind vielmehr Kombinationen unterschiedlichster Architekturelemente, Muster und Strukturen. Es entsteht ein neues Raumgefüge, ein ideeller, illusionistischer Raum, der Bekanntes mit Unbekanntem, Ähnliches mit Ähnlichem als auch Unähnlichem, Innen- und Außenraum verbindet. Architektur wird zerstückelt, zerlegt, mit anderen Konstruktionen kombiniert und in neuem Rahmen zusammengesetzt. Bühnengleich werden unvereinbare Räume synchronisiert.



© Olena Newkryta

## **Olena Newkryta**

-ism. Forever Decomposed

2016

Wandtapete

280 × 220 cm

Auflage: 3 Stück + 1 AP

Preis: EUR 920

### Edition

Einzelne Scans aus der Arbeit „-ism.Forever Decomposed“

Pigmentprint, kaschiert, gerahmt

Länge variiert × 21,9 cm

30 Stück, Unikate

Preis: je nach Größe 320 € - 580 €

Ursprünglich Teil eines chinesischen politischen Werbeslogans wird die Plane als Abdeckung zum Gebrauchsgegenstand. Dadurch verändert sich die bisherige Bedeutung der übriggebliebenen Zeichen, des kontextabhängigen Suffix „-ismus“. Mittels eines Handscanners wurde die in Chongqing vorgefundene Plane Stück für Stück in Originalgröße abgetastet und aus ihrer Umgebung herausgelöst. Damit kann das semantische Bild in unterschiedliche Kontexte übertragen werden. Durch die direkte Berührung des Scanners wurde die feine Oberflächenbeschaffenheit, die auf den Gebrauch durch Menschen verweist, festgehalten. Das aus hundert Fragmenten zusammengesetzte Bild entzieht sich einer einheitlichen Zentralperspektive und somit einem vorbestimmten Betrachtungspunkt.



© Elena Peytchinska

### **Elena Peytchinska**

#### Flüchtig. Ein Schaukelhaus

2016

Holz, Karton, Faden, Acrylfarbe

7 × 7 × 5 cm

Preis: EUR 560

Das Schaukelhaus tritt uns als unstete, mehrdeutige Bleibe entgegen. Ohne Begründung leitet es zum Abheben an; ohne Dauer, doch andauernd bewegt es sich bar jeder Haftung zwischen davor und danach. In modellhafter Gefasstheit, als entschiedenes Kleines, fragt es nicht nur nach Dimensionen sondern auch nach aktuellen politischen Herausforderungen. Schaukelnd ist es ein beweglicher Ort, nur indirekt verankert. Es erweist sich gleichermaßen als Rampe als auch als unsicheres Heim. In seiner Flüchtigkeit finden sich erzwungene Flucht und spielerischer Flug unauflöslich verschränkt. *Thomas Ballhausen*



© Konrad Rainer

## Konrad Rainer

### Trinity

2009/2016

Farbfotografien auf Alu-Dibond, analoge Großformat-Diaaufnahmen

ca. 390 × 117 cm

Auflage: 3 Stück + 1 AP

Preis: EUR 6100

Die doppelte Darstellung des gotischen Schmerzensmannes thematisiert die Ambivalenz, die jeder Religion, jeder Ideologie inhärent ist: das *Göttliche*, das *Gute* wird als Rechtfertigung gewalttätiger, vernichtender Aktionen benutzt. Das Triptychon verweist auf den Einbruch des Negativen in die vermeintlich paradiesische Umgebung, die Verneinung bis zur Auslöschung der Anderen. *Trinity* war auch der Codename des Atomwaffenprogramms von Robert Oppenheimer. Heute ist jeder *Allahu Akbar*-Ruf eines IS-Jihadisten ebendieser Doppelbödigkeit geschuldet.



© Simona Reisch

### **Simona Reisch**

Kal/For,Barc/Sar/Dah-Nuw

2014

Fotoinstallation, C- Prints auf  
lasergeschnittenen Aluplatten,  
metallene Hinterkonstruktion

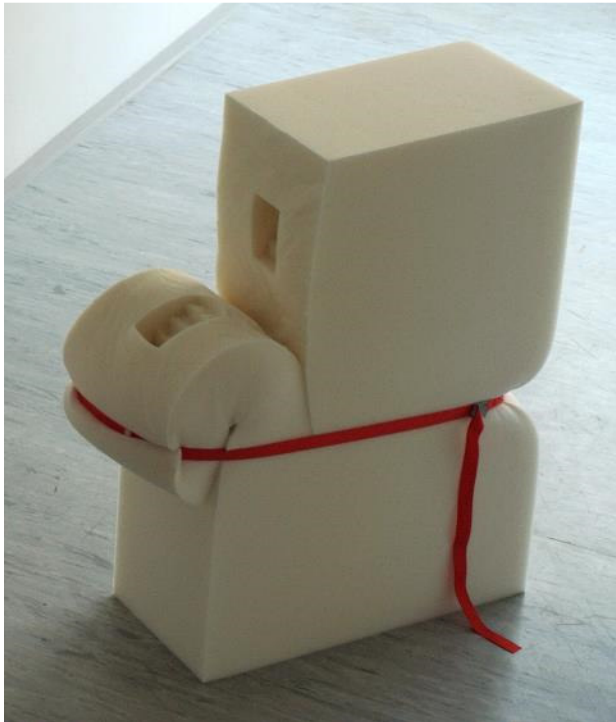
ca. 1,5 × 2 m

Unikat

Preis: EUR 4800

Die Arbeit *Kal/For,Barc/Sar/Dah-Nuw* ist meinem „Architektonischen Archiv“ entnommen. Die Auswahl der vier einzelnen Ebenen basiert auf der Gemeinsamkeit von Gebautem prekärer Natur. Spekulationsarchitektur in touristischen Gebieten, historisch nicht aufgearbeitete Orte, Reliquien von Vergangenen, das heiklen zukünftigen Projekten weichen muss. Das verbindende der vier Ebenen ist die gemeinsame Installation. Die skulpturale metallene Hinterkonstruktion unterstreicht die Massivität, die die einzelnen Bauten ihrer natürlichen Umgebung zufügen.





© Oktavia Schreiner

**Oktavia Schreiner**

Schaumstoffobjekt

2014

Schaumstoff, Spanngurt

100 × 80 × 30 cm

Auflage: 3 Stück

Preis: EUR 750

*Die Ahnung, dass da noch etwas ist, rundherum oder innendrin.*





© Johannes Steidl

## **Johannes Steidl**

2002

Phosphor auf Leinwand

180 × 130 cm

190 × 150 cm

Preis: je EUR 16950

Von drei annähernd gleichen Gemälden (Phosphor auf Leinwand, 2002) wurde eines museal behandelt, sprich 2015 unter dem Ausstellungstitel „Feuer und Flamme“ im Museum Stift Admont gezeigt.

Ein zweites wurde seit 2003 im Foyer des Republic in Salzburg aufgehängt und bis August 2016 dem täglichen und nächtlichen Lokalbetrieb ausgesetzt. Die sensible Phosphorschicht wurde vom Publikum teilweise als Zündfläche benutzt.

Ein drittes blieb seit 2003 verpackt im Lager.

Version zwei und drei werden nun gegenüber gestellt.



© Silvia Winkler Schreiner

## **Rudolf Strobl**

ohne Titel (aus der Serie Gelatine)

2016

Pigmentprint, gerahmt

50 × 60 cm

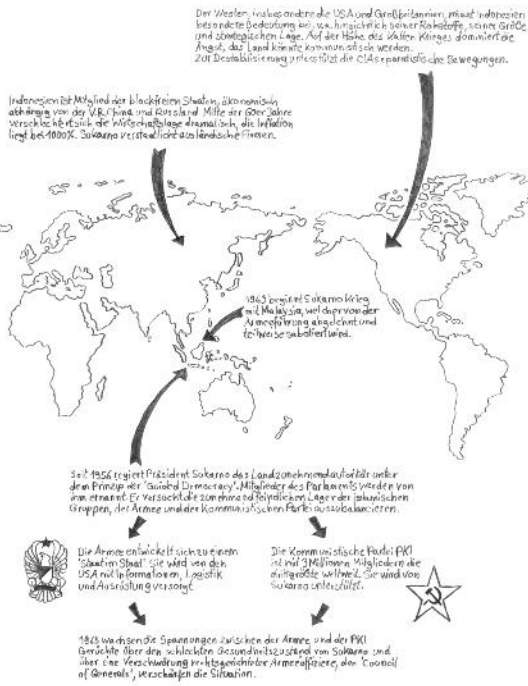
Auflage: 5 Stück + 2 AP

Preis: je EUR 400

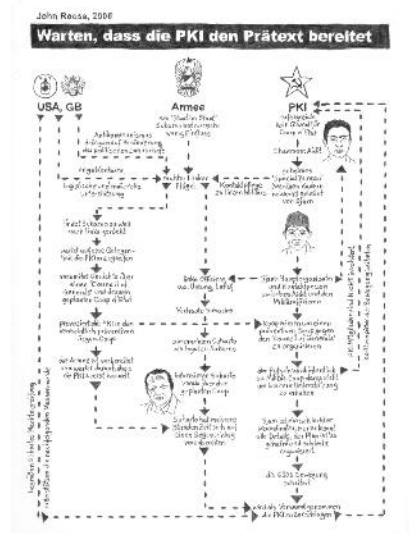
Gelatine (fortlaufendes Projekt, seit 2010)

Bei einem Paintballspiel treffen zwei Teams aufeinander. Die Spieler verstecken sich hinter eigens dafür gebauten Objekten und versuchen ihre Mission zu beenden (Szenario) oder die Gegner zu „markieren“. Die Munition besteht aus einer Mischung aus Gelatine und organischen Farben (abwaschbar). Paintball wird häufig bei Junggesellenfeiern oder von Firmen zu Team-Building-Zwecken gespielt. Ich besuchte verschiedene Felder im In- und Ausland und versuchte das tatsächliche Spiel zu vermeiden, da mich vielmehr die Konsequenzen daran interessierten. Durch die farbigen Oberflächen verwandelten sich die Objekte zu Skulpturen und die Landschaft zu einer Art Malerei.

## Die politische Situation in Indonesien 1965



Ich mochte die Illusion, ein Gemälde zu durchwandern.



© Silvia Winkler

**Sylvia Winkler**  
Indonesien 01.10.1965  
 2016  
 Bleistiftzeichnung  
 6 Blätter, je A4  
 Auflage: 1 Stück + 1 AP  
 Preis: unverkäuflich

In den frühen Morgenstunden des 1. Oktober 1965 entführte das *September 30th Movement* sechs hohe Generäle und ermordete sie. Die Gruppe besetzte den zentralen Platz in Jakarta und die Radiostation, über welche sie verlautbarte, einem *Coup d'Etat* auf Präsident Sukarno zuvorgekommen zu sein und den Präsidenten zu schützen.

Der Putsch wurde innerhalb eines Tages niedergeschlagen, in seiner Folge wurde Präsident Sukarno entmachtet und General Suharto konnte die Macht ergreifen. Es begann eine beispiellose Jagd auf Menschen, die linker Ideen verdächtigt wurden und man schätzt, dass das Regime zwischen 500.000 und 3 Millionen Menschen umbrachte.

Die Hintergründe und Drahtzieher des Putsches sind bis heute ungeklärt. Die Arbeit untersucht die verschiedenen Theorien dazu und stellt sie diagrammatisch dar.



## **Kurz-Biografien**

**Amelie Julia**, geboren 1987 in München, lebt in Wien

**Cirillo Maurizio**, geboren 1987 in Wien, lebt in Wien

**Czihak Elisabeth**, geboren 1966 in Tübingen, lebt in Wien

**Drucker Helmut (kabelmann)**, geboren 1959 in Salzburg, lebt in Wien

**Ecker Christian**, geboren 1961 in Salzburg, lebt in Salzburg

**Frauenschuh Georg**, geboren 1979 in Salzburg, lebt in Wien

**Friedl Heribert**, geboren 1969 in Feldbach, lebt in Wien

**Genser Stephan**, geboren 1983 in Salzburg, lebt in Wien

**Grabosch Daniela**, geboren 1986 in Bergisch-Gladbach, lebt in Wien

**Gruber Gunda**, geboren 1971 in Salzburg, lebt in Salzburg

**Grübl Elisabeth**, geboren 1961 in Tamsweg, lebt in Wien

**Gruzei Katharina**, geboren 1983 in Klagenfurt, lebt in Linz

**Gutweniger Julia**, geboren 1988 in Meran, lebt in Linz

**Händle Lena Rosa**, geboren 1978 in Berlin, lebt in Wien

**Heindl Michael**, geboren 1988 in Linz, lebt in Wien

**Huber Monika**, geboren in 1969 Salzburg, lebt in Wien

**Irmer Karen**, geboren 1974 in Augsburg, lebt in Augsburg

**Ivanova Violeta**, geboren 1985 in Bulgarien, lebt in Linz

**Kalter Marion**, geboren 1951 in Salzburg, lebt in Paris und Salzburg

**Kanter Eginhartz**, geboren 1984 in Deutschland, lebt in Linz

**Königshofer Ulrike**, geboren 1981 in Koglhof, lebt in Wien

**Lee Miye**, geboren 1970 in Jeonju, lebt in Wien

**Louda Dominik**, geboren 1985 in Tamsweg, lebt in Wien

**Newkryta Olena**, geboren 1990 in Wosnesensk, lebt in Wien

**Peytchinska Elena**, geboren 1977 in Pleven, lebt in Wien

**Rainer Konrad**, geboren 1968 in Salzburg, lebt in Salzburg

**Reisch Simona**, geboren 1985 in Wien, lebt in Wien

**Schreiner Oktavia**, geboren 1991 in Salzburg, lebt in Linz

**Steidl Johannes**, geboren 1958 in Salzburg, lebt in Salzburg

**Strobl Rudolf**, geboren 1983 in Salzburg, lebt in Wien

**Winkler Sylvia**, geboren 1969 in Salzburg, lebt in Stuttgart



Ihr Holzpartner in Eugendorf

## Holz Euch die beste Beratung!

Wir bieten Ihnen ein großes Sortiment an:

- Holzplatten und Tischlerprodukte
- Zuschnitt und Bekantung
- div. Böden wie Parkett, Laminat, Kork, Linoleum, Vinyl
- Terrassendielen
- Farben für Innen- und Aussenbereich



**Fritz Peham GmbH**

Gewerbegebiet Straß 11-13  
5301 Eugendorf

[www.pehamholz.at](http://www.pehamholz.at)  
[www.holzmarkt24.at](http://www.holzmarkt24.at)  
[office@pehamholz.at](mailto:office@pehamholz.at)  
06225 / 8320-10

---

Unsere Produkte können Sie auch online in unserem Shop beziehen - [www.holzmarkt24.at](http://www.holzmarkt24.at)

---

Salzburger Kunstverein

Künstlerhaus

Hellbrunner Straße 3

5020 Salzburg

Tel.: +43 662 842294 0

[www.salzburger-kunstverein.at](http://www.salzburger-kunstverein.at)

[office@salzburger-kunstverein.at](mailto:office@salzburger-kunstverein.at)

Öffnungszeiten Ausstellung: Di–So 12–19 Uhr

Öffnungszeiten Café Cult: Mo–Fr 9–23 Uhr